

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 17. SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES AM DIENSTAG, DEM 13.06.2023, UM 19:00 UHR IM RATHAUS, WILHELMSTHALER STRASSE 3

Anwesend:

a) Haupt- und Finanzausschuss:

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Rüdiger Reedwisch | Vorsitzender |
| 2. Thomas Dittrich-Mohrmann | stellvertretender Vorsitzender |
| 3. Marianne Heerich-Pilger | Vertreterin Mitglied Dieter Schröder |
| 4. Robert Schnegelsberg | Vertreter Mitglied Jacqueline Schremmer |
| 5. Jörn Kring | Mitglied |
| 6. Michael Goldbach | Mitglied |
| 7. Dirk Roas | Vertreter Mitglied Sven Makoschey |

b) Gemeindevertretung:

entfällt

c) Gemeindevorstand:

- | | |
|------------------|-----------------------------|
| 1. Bürgermeister | Stephan Hänes |
| 2. Beigeordneter | Herbert Siebert |
| 3. Beigeordnete | Martina Schmidt-Kratzenberg |

d) Gast

Willi Müller

Ehrenamtlich Tätiger gem. § 21 HGO

e) Verwaltung:

Julia Klaus

Verwaltungsmitarbeiterin

f) Schriftführerin:

Melanie Hudzik

Verwaltungsfachwirtin

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, die Vorsitzende der Gemeindevertretung und die stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind durch Einladung (SD-Net) des Vorsitzenden vom 09.06.2023, auf Dienstag, den 13.06.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die öffentliche Bekanntmachung von Ort und Zeit der Sitzung sowie der Tagesordnung erfolgte gemäß § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Ahnatal vom 31. Juli 2006.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Gemeindevertreter Rüdiger Reedwisch, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Beratungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

=====

Tagesordnung:

1. Änderungsanträge zum Haushalt 2023
2. Haushaltssatzung nebst -plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 einschl. fortgeschriebener Ergebnis- und Finanzplanung 2022 bis 2026
Haushaltsbegleitanträge zum Haushalt 2023
3. Fortgeschriebenes Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2022 bis 2026
4. Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2023

1. Änderungsanträge zum Haushalt 2023

=====

Antragsteller: Gemeindevorstand

Beschluss:

	KTR	SK	Ansatz	Ver- änderung	neuer Ansatz
ERTRÄGE					
Grundsteuer A: Plan 795 v.H. neu: 570 v.H.	611.010	55 51 000	-55.000	15.000	-40.000
Grundsteuer B: Plan 995 v.H. neu: 795 v.H.	611.010	55 52 000	-2.503.144	503.144	-2.000.000
Gewerbsteuer 535 v.H.	611.010	55 53 000	-1.683.000	-117.000	-1.800.000

Personalaufwendungen					
Sozialstation	412.010	62 01 100	339.173	-45.173	294.000
Kita Weimar	365.010	62 01 100	958.195	-4.195	954.000
Kita Heckershausen	365.020	62 01 100	698.149	-5.149	693.000
Kita Regenbogen	365.030	62 01 100	495.655	-5.655	490.000
Finanzverwaltung	111.060	62 01 100	201.330	-1.330	200.000
Bauhof	573.020	62 01 100	478.601	-15.601	463.000
Schmutzwasserentsorgung	538.010	62 01 100	233.317	-46.578	186.739
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
Kita Weimar	365.010	67 01 000		101.322	101.322
	365.010	67 01 001	159.000	-159.000	0
Lebendige Zentren	511.011	61 20 000	100.000	-40.000	60.000
				179.785	

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ahnatal beschließt die Änderung des Haushaltes 2023 mit einem Umfang von 79.785 € wie dargestellt und unter Anpassung des Ertrages der Gewerbesteuer von - 1.800.000 € auf den neuen Ansatz von - 1.900.000 €.

Beratungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**2. Haushaltssatzung nebst -plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2023
einschl. fortgeschriebener Ergebnis- und Finanzplanung 2022 bis 2026**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses unterrichtet die Ausschussmitglieder darüber, dass zum Entwurf der fortgeschriebenen Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2022 bis 2026 keine Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses für die Gemeindevertretung erforderlich ist, da gemäß § 101 Absatz 4 HGO die Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeindevertretung spätestens mit dem Entwurf der Haushaltssatzung zur Unterrichtung vorzulegen ist. Das ist geschehen.

Haushaltsbegleitanträge zum Haushalt 2023

Stand: 13.06.2023

Nr	Seite	Kosten-träger/ Produkt	Bezeichnung	Erläuterung	Betrag / Veränderung	Ab- stimmung HFA	Ab- stimmung GVe
Antragsteller: CDU-Fraktion							
	43	Zeile 55	Steuern, steuerliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen	05.06.23: Aufgrund der Hebesätze wird beantragt, die Erträge wie folgt festzusetzen:	von 10.859.318 € auf... (siehe unten)		
1		611.010	Grundsteuer A	SK 55 51 000	von 55.000 € auf 40.000 €	6 JA 1 Enthaltung	
2			Grundsteuer B	SK 55 52 000	von 2.503.144 € auf 2.000.000 €	6 JA 1 Enthaltung	
3			Gewerbsteuer	SK 55 56 000 2. Haushaltsbegleitantrag 2023 13.06.23: Basis ist der am 25.05.2023 in die Gemeindevertretung eingebrachte HHPL- Entwurf (SD-Net 25.05.23; 18:41 Uhr) und die vom Gemeindevorstand zur Sitzung des HFA am 13.06.2023 eingebrachten Änderungsanträge (SD-Net 09.06.23; 11:43 Uhr). Begründung: Das Ist-Ergebnis der Gewerbesteuererträge beträgt 1.511.185 € bei einem Hebesatz von	von 1.683.000 € auf 2.000.000 € Änderung auf 1.900.000 €	6 JA 1 Enthaltung	

			<p>405 v.H. Der Entwurf der Hebesatzsatzung sieht eine Steigerung auf 535 v.H. vor. Diese Veränderung allein würde zu kalkulatorischen Mehreinnahmen von 485.000 € führen und den o.g. Ansatz von 2.000.000 € rechtfertigen. Nach Haushaltsplanungserlass wird empfohlen, die Erträge gegenüber dem Vorjahr 2022 um 13,5% zu steigern. Hierauf wurde verzichtet, um übliche Schwankungen zu berücksichtigen.</p> <p>Zur Haushaltskonsolidierung entsteht nach dem Entwurf des Gemeindevorstandes ein Bedarf in 2023 und 2024 von insgesamt mind. 4.050.000 €. Dieser soll durch einen Ansatz 2023 in Höhe von 1.800.000 € und im Jahr 2024 in Höhe von 2.250.000 € erreicht werden. Eine Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen von 25% innerhalb eines Jahres bei gleichbleibendem Hebesatz und vermutlich gleichbleibender Struktur der Gewerbetreibenden erscheint unrealistisch. Der Haushaltsplanungserlass empfiehlt den Kommunen, lediglich eine Steigerung von 7% anzunehmen. Dem möchte die CDU-Fraktion mit einem aufgerundeten Ansatz 2024 in Höhe von 2.150.000 € Rechnung tragen.</p> <p>Ergänzende Anmerkung: Der Mehrertrag aufgrund dieses Vorschlags gegenüber dem Entwurf des Gemeindevorstandes (2023 und 2024) von 100.000 € würde die geplante Kürzung bei</p>			
--	--	--	--	--	--	--

				den Sach- und Dienstleistungen (2023: 97.678, -- €) unnötig machen. Vor dem Hintergrund der inflationsbedingten Mehrkosten in diesem Bereich eine sicher überlegenswerte Variante.			
				<p>13.06.23: Weitere Bemerkungen / Hinweise Mit dem Einbringen der Änderungsanträge durch den Gemeindevorstand haben sich im Ergebnis unsere weiteren eingebrachten Haushaltsbegleitanträge erledigt. PROBLEMANZEIGE: Die Sachkonten, die die Vorlage des Gemeindevorstandes bei den Personalaufwendungen benennt, haben wir bisher in keiner Planvorlage gefunden. Die genannten Beträge verwirren, weil sie nicht zum bekannten Sachkonto 6201000 passen und daher nicht nachprüfbar sind. Hier möge man bitte den Planentwurf vorlegen, aus dem die Zahlen entnommen sind, die durch Beschluss geändert werden sollen. Ähnlich ist es bei den Sach- und Dienstleistungen Kita Weimar: Hier reduziert man ein nicht sichtbares Konto 6101001 (sind das die Containermieten?) und bildet einen neuen, reduzierte Ansatz in einem neuen Konto 6701000.</p>			

	43	Ver- schie- dene Teil- haus- halte	Personalauf- wendungen	05.06.23: Unter Beachtung des Tarifabschlusses TVöD für das Jahr 2023 und der auf Seite 28 beschriebenen Stellenplanveränderungen (in Summe + 1,5 VZÄ) wird beantragt, den Ansatz auf 6.000.000 € zu reduzieren und die Teilergebnishaushalte entsprechend anzupassen. Für das Jahr 2024 sind insgesamt 6.400.000 € anzusetzen.			
<u>Antragsteller:</u> Bündnis90/Die Grünen-Fraktion							
1		573.020. 16	Einstellung über 25.000 € in den Investitions- haushalt für die Anschaffung eines geeigneten Pflegegerätes zur Acker- und Wegrandstreifen- pflege.	05.06.23: Ein neues Pflegegerät wird auch ohne das Konzept Buntes Ahnatal gebraucht, da die Acker- und Wegrandstreifen weiterhin der Pflege bedürfen. Die Gemeinde soll sich nach der Empfehlung des Landschaftspflegeverband bei der Beschaffung eines geeigneten Pflegegerätes richten. Die Finanzierung von ca. 25.000 Euro für das geeignete Pflegegerät erfolgt über die Kostenstelle 573,020.16. Der Kauf eines hierfür vorgesehenen Bauhoffahrzeug wird in den Haushalt 2024 verschoben. Die frei gewordenen Mittel, für den Kauf des geeigneten Pflegegerätes verwendet	25.000 €	1 JA 6 NEIN	
2		511.010	Dringende Besetzung einer	05.06.23: Die Gemeinde muss in den nächsten Jahren		Der Antrag wurde am	

			<p>weiteren Stelle im Bauamt zur Entlastung von Herrn Akcuru. Diese Stelle kann als Klima- und Naturschutzberater und mit Übernahme von Hoch- und Tiefbauaufgaben geschaffen werden.</p>	<p>einige bauliche Maßnahmen umsetzen. Bereits jetzt fehlt es an personeller Leistung im Fachbereich Bauen. Die jetzige Personelle Strukturen benötigen dringend eine weitere personelle Aufstockung, damit die aktuelle Personalstruktur nicht kollabiert und alle laufenden und zukünftigen Maßnahmen voll begleitet und umgesetzt werden können. Wünschenswert wäre eine Besetzung durch einen Ingenieur mit Fachrichtung Bauwesen. Hierfür gibt es bereits eine geschaffene Stelle im Stellenplan. Die Gemeinde veranlasst deswegen umgehend eine Stellenausschreibung, wenn nötig auch bundesweit. Sollte die Stelle nicht zeitnah besetzt werden können, schafft die Gemeinde eine neue Stelle nach E10, um diese ggf. mit Hochbau- oder Tiefbautechniker zu besetzen. Kosten von € ca. 63.000 Euro jährlich, werden über die Mehreinnahmen der Erhöhung der Grundsteuer B finanziert bzw. mit der nichtbesetzten Ing. Stelle verrechnet.</p>		<p>07.06.2023 vom Antragsteller zurückgezogen.</p>	
				<p>13.06.23: Wir erklären Widerruf der im HFA vom 07.06.2023 mündlich erklärten Rücknahme unseres 2. Haushaltsbegleitantrags. Der ursprüngliche Antrag wird modifiziert: Wir beantragen Schaffung bzw. Besetzung der Stelle eines Klima- und Naturschutzmanagers (m/w/d) und Einstellung der hierfür erforderlichen Personalkosten in den</p>	<p>70.000 €</p>	<p>Der Antrag wurde am 13.06.2023 vom Antragsteller zurückgezogen.</p>	

			<p>Haushalt. Begründung: Das Thema Klima- und Naturschutz ist die zentrale politische Herausforderung unserer Zeit. In der Vergangenheit gab es in der Gemeinde Ahnatal über mehrere Jahre die befristete Stelle eines Klimaschutzmanagers, die überwiegend fremdfinanziert war. Die Stelle wurde nicht entfristet, der betreffende Rathausmitarbeiter ist mittlerweile aus den Diensten der Gemeinde Ahnatal ausgeschieden. Auf Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilte der Bürgermeister in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22. September 2022 mit, dass eine solche Stelle nach Entgeltgruppe 10 zu besetzen und zu vergüten wäre. Hierfür wäre als Qualifikation ein Bachelorabschluss Voraussetzung, die Entgeltgruppe 10 ist vergleichbar mit dem gehobenen Dienst bei Beamten. Das Jahresgehalt bezifferte der Bürgermeister mit € 63.000. Wegen der mittlerweile erfolgten Tarifierhöhungen dürfte eine solche Stelle nunmehr mit € 70.000 zu kalkulieren sein. Als Studium kommen für die zu schaffende / zu besetzende Stelle nicht nur Ingenieursstudiengänge infrage. Auch ein Abschluss in Stadt- und Landschaftsplanung ist denkbar, wie auch Energiemanagement oder Wirtschaftsgeografie. Gegenfinanzierung aus Erhöhung der</p>			
--	--	--	--	--	--	--

				Grundsteuer B um zusätzliche 20 Punkte, wobei wir pro Punkt zusätzliche Einnahmen von € 3.700 zu Grunde legen.			
				<p>13.06.23: Ankündigung eines Antrags zur Geschäftsordnung für die Sitzung der Gemeindevertretung am 15.06.2023 Wir werden beantragen, den TOP 7 Hebesatzsatzung ans Ende der Tagesordnung zu verschieben, und bitten den Haupt- und Finanzausschuss hiermit um Unterstützung dieses Antrags und Abgabe einer entsprechenden Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung. Begründung: Vor den eigentlichen Haushaltsberatungen soll nach der vorgesehenen Tagesordnung über die neuen Hebesätze abgestimmt werden. Richtigerweise müsste jedoch erst der Haushalt diskutiert werden und abhängig von den Ergebnissen dann die Hebesatzsatzung geändert werden. Die Hebesätze sind ein wesentliches Element der Gestaltung der Einnahmenseite des zu verabschiedenden Haushalts.</p>		1 JA 6 NEIN	

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ahnatal beschließt die Haushaltssatzung nebst -plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2023, unter Berücksichtigung der einzelnen Empfehlungen zu den Haushaltsanträgen und Haushaltsbegleitanträgen.

Beratungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**3. Fortgeschriebenes Investitionsprogramm für den Planungszeitraum
2022 bis 2026**

=====

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ahnatal beschließt das fortgeschriebene Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2022 – 2026.

Beratungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

4. Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2023

=====

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ahnatal beschließt den vorgelegten Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2023.

Beratungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Ende der Sitzung 20:12 Uhr

Rüdiger Reedwisch
Vorsitzender des Haupt-
und Finanzausschusses

Melanie Hudzik
Schriftführerin

Zu TOP 1 des Haupt- und Finanzausschuss am 13.06.2023

Änderungsanträge zum Haushalt 2023

Sachverhalt:

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, folgende Änderungsanträge für den Haushalt 2023 dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen:

Bezeichnung	KTR	SK	Ansatz	Veränderung	neuer Ansatz
Grundsteuer A Plan 795 v.H. neu: 570 v.H.	611.01 0	55 51 000	-55.000	15.000	-40.000
Grundsteuer B Plan 995 v.H., neu: 795 v.H.	611.01 0	55 52 000	-2.503.144	503.144	-2.000.000
Gewerbesteuer 535 v.H.	611.01 0	55 53 000	-1.683.000	117.000	-1.800.000
11 Personalaufwendungen			6.373.681	-123.681	6.250.000
Aufwendungen für Sach- und					
13 Dienstleistungen			2.897.678	-97.678	2.800.000
				-179.785	

Bei den Personalaufwendungen sollen folgende Einzelposten angepasst werden:

11 Personalaufwendungen	KTR	SK	Ansatz	Veränderung	Ansatz neu
Sozialstation	412.010	62 01 100	339.173	-45.173	294.000
Kita Weimar	365.010	62 01 100	958.195	-4.195	954.000
Kita Heckershausen	365.020	62 01 100	698.149	-5.149	693.000
Kita Regenbogen	365.030	62 01 100	495.655	-5.655	490.000
Finanzverwaltung	111.060	62 01 100	201.330	-1.330	200.000
Bauhof	573.020	62 01 100	478.601	-15.601	463.000
Schmutzwasserentsorgung	538.010	62 01 100	233.317	-46.578	186.739
				-123.681	

Die Gesamtdeckung der Personalkosten untereinander erlaubt diese Anpassung.

Bei den Sach- und Dienstleistungen sollen folgende Einzelposten angepasst werden:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	KTR	SK	Ansatz	Veränderung	Ansatz neu
Kita Weimar	365.010	67 01 000	-	101.322	101.322
	365.010	67 01 001	159.000	-159.000	-
Lebendige Zentren	511.011	61 20 000	100.000	-40.000	60.000
				-97.678	

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Änderung des Haushalt 2023 mit einem Umfang von 179.785 Euro wie folgt:

	KTR	SK	Ansatz	Veränderung	neuer Ansatz
ERTRÄGE					
Grundsteuer A: Plan 795 v.H. neu: 570 v.H.	611.01 0	55 51 000	-55.000	15.000	-40.000
Grundsteuer B: Plan 995 v.H., neu: 795 v.H.	611.01 0	55 52 000	-2.503.144	503.144	-2.000.000
Gewerbesteuer 535 v.H.	611.01 0	55 53 000	-1.683.000	-117.000	-1.800.000
Personalaufwendungen					
Sozialstation	412.01 0	62 01 100	339.173	-45.173	294.000
Kita Weimar	365.01 0	62 01 100	958.195	-4.195	954.000
Kita Heckershausen	365.02 0	62 01 100	698.149	-5.149	693.000
Kita Regenbogen	365.03 0	62 01 100	495.655	-5.655	490.000
Finanzverwaltung	111.06 0	62 01 100	201.330	-1.330	200.000
Bauhof	573.02 0	62 01 100	478.601	-15.601	463.000
Schmutzwasserentsorgung	538.01 0	62 01 100	233.317	-46.578	186.739
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
Kita Weimar	365.01 0	67 01 000		101.322	101.322
	365.01 0	67 01 001	159.000	-159.000	0
Lebendige Zentren	511.01 1	61 20 000	100.000	-40.000	60.000
				179.785	

Stephan Hänes
Bürgermeister

Vorlage

Ahnatal, im Juni 2023

Zu TOP 2 der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 13.06.2023

Haushaltsbegleitanträge zum Haushalt 2023

Sachverhalt:

Haushaltsbegleitanträge der Fraktionen zum Haushalt 2023, siehe Anlage.

Beschlussvorschlag:

Einzelbeschlüsse, siehe Übersicht.

Stephan Hänes
Bürgermeister

Haushaltsbegleitanträge zum Haushalt 2023

Stand: 13.06.2023

Nr	Seite	Kostenträger/ Produkt	Bezeichnung	Erläuterung	Betrag / Veränderung	Abstimmung HFA	Abstimmung GVe
Antragsteller: CDU-Fraktion							
	43	Zeile 55	Steuern, steuerliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen	05.06.23: Aufgrund der Hebesätze wird beantragt, die Erträge wie folgt festzusetzen:	von 10.859.318 € auf... (siehe unten)		
1		611.010	Grundsteuer A	SK 55 51 000	von 55.000 € auf 40.000 €		
2			Grundsteuer B	SK 55 52 000	von 2.503.144 € auf 2.000.000 €		
3			Gewerbsteuer	SK 55 56 000 2. Haushaltsbegleitantrag 2023 13.06.23: Basis ist der am 25.05.2023 in die Gemeindevertretung eingebrachte HHPL-Entwurf (SD-Net 25.05.23; 18:41 Uhr) und die vom Gemeindevorstand zur Sitzung des HFA am 13.06.2023 eingebrachten Änderungsanträge (SD-Net 09.06.23; 11:43 Uhr). Begründung: Das Ist-Ergebnis der Gewerbesteuererträge beträgt 1.511.185 € bei einem Hebesatz von 405 v.H. Der Entwurf der Hebesatzsatzung sieht eine Steigerung auf 535 v.H. vor. Diese Veränderung allein würde zu kalkulatorischen Mehreinnahmen von 485.000 € führen und den o.g. Ansatz von 2.000.000 € rechtfertigen. Nach Haushaltsplanungserlass wird empfohlen, die Erträge gegenüber dem Vorjahr 2022 um 13,5% zu steigern. Hierauf wurde verzichtet, um übliche Schwankungen zu berücksichtigen. Zur Haushaltskonsolidierung entsteht nach dem Entwurf des Gemeindevorstandes ein Bedarf in 2023 und 2024 von insgesamt mind. 4.050.000 €. Dieser soll durch einen Ansatz 2023 in Höhe von 1.800.000 € und im Jahr 2024 in Höhe von 2.250.000 € erreicht werden. Eine Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen von 25% innerhalb eines Jahres bei gleichbleibendem Hebesatz und vermutlich	von 1.683.000 € auf 2.000.000 €		

Haushaltsbegleitanträge zum Haushalt 2023

Stand: 13.06.2023

Nr	Seite	Kostenträger/ Produkt	Bezeichnung	Erläuterung	Betrag / Veränderung	Abstimmung HFA	Abstimmung GVe
				gleichbleibender Struktur der Gewerbetreibenden erscheint unrealistisch. Der Haushaltsplanungserlass empfiehlt den Kommunen, lediglich eine Steigerung von 7% anzunehmen. Dem möchte die CDU-Fraktion mit einem aufgerundeten Ansatz 2024 in Höhe von 2.150.000 € Rechnung tragen. Ergänzende Anmerkung: Der Mehrertrag aufgrund dieses Vorschlags gegenüber dem Entwurf des Gemeindevorstandes (2023 und 2024) von 100.000 € würde die geplante Kürzung bei den Sach- und Dienstleistungen (2023: 97.678, -- €) unnötig machen. Vor dem Hintergrund der inflationsbedingten Mehrkosten in diesem Bereich eine sicher überlegenswerte Variante.			
4				13.06.23: Weitere Bemerkungen / Hinweise Mit dem Einbringen der Änderungsanträge durch den Gemeindevorstand haben sich im Ergebnis unsere weiteren eingebrachten Haushaltsbegleitanträge erledigt. PROBLEMANZEIGE: Die Sachkonten, die die Vorlage des Gemeindevorstandes bei den Personalaufwendungen benennt, haben wir bisher in keiner Planvorlage gefunden. Die genannten Beträge verwirren, weil sie nicht zum bekannten Sachkonto 6201000 passen und daher nicht nachprüfbar sind. Hier möge man bitte den Planentwurf vorlegen, aus dem die Zahlen entnommen sind, die durch Beschluss geändert werden sollen. Ähnlich ist es bei den Sach- und Dienstleistungen Kita Weimar: Hier reduziert man ein nicht sichtbares Konto 6101001 (sind das die Containermieten?) und bildet einen neuen, reduzierte Ansatz in einem neuen Konto 6701000.			
	43	Verschiedene Teilhaushalte	Personalaufwendungen	05.06.23: Unter Beachtung des Tarifabschlusses TVöD für das Jahr 2023 und der auf Seite 28 beschriebenen Stellenplanveränderungen (in Summe + 1,5 VZÄ) wird beantragt, den Ansatz auf 6.000.000€ zu reduzieren und die Teilergebnishaushalte entsprechend anzupassen. Für das Jahr 2024 sind insgesamt 6.400.000 € anzusetzen.			

Haushaltsbegleitanträge zum Haushalt 2023

Stand: 13.06.2023

Nr	Seite	Kostenträger/ Produkt	Bezeichnung	Erläuterung	Betrag / Veränderung	Abstimmung HFA	Abstimmung GVe
4				Planjahr 2023	von 6.373.681 € auf 6.000.000 €		
5				Plan 2024	von 7.271.154 € auf 6.400.000 €		
6	337	554.011	Für ein buntes Ahn- tal	05.06.23: Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 25.05.2023 TOP 10 ist dieser Teilergebnishaushalt auf 0 € zu reduzieren.	von 97.163 € auf 0 €		
Antragsteller: Bündnis90/Die Grünen-Fraktion							
1		573.020.16	Einstellung über 25.000 € in den In- vestitions-haushalt für die Anschaffung eines geeigneten Pflegergerätes zur Acker- und Wegrand- streifen-pflege.	05.06.23: Ein neues Pflegegerät wird auch ohne das Konzept Buntes Ahnatal gebraucht, da die Acker- und Wegrandstreifen weiterhin der Pflege bedürfen. Die Gemeinde soll sich nach der Empfehlung des Landschaftspflegeverband bei der Beschaffung eines geeigneten Pflegegerätes richten. Die Finanzierung von ca. 25.000 Euro für das geeignete Pflegegerät erfolgt über die Kostenstelle 573,020.16. Der Kauf eines hierfür vorgesehenen Bauhoffahrzeug wird in den Haushalt 2024 verschoben. Die frei gewordenen Mittel, für den Kauf des geeigneten Pflegegerätes verwendet	25.000 €		
2		511.010	Dringende Besetzung einer weiteren Stelle im Bauamt zur Entlas- tung von Herrn Akcuru. Diese Stelle kann als Klima- und Naturschutzberater und mit Übernahme	05.06.23: Die Gemeinde muss in den nächsten Jahren einige bauliche Maßnahmen umsetzen. Bereits jetzt fehlt es an personeller Leistung im Fachbereich Bauen. Die jetzige Personelle Strukturen benötigen dringend eine weitere personelle Aufstockung, damit die aktuellen Personalstruktur nicht kollabiert und alle laufenden und zukünftigen Maßnahmen voll begleitet und umgesetzt werden können. Wünschenswert wäre eine Besetzung durch einen Ingenieur mit Fachrichtung Bauwesen. Hierfür gibt es bereits eine geschaffene Stelle im Stellenplan.		Antrag wurde am 07.06.23 im HFA zu- rückgezogen.	

Haushaltsbegleitanträge zum Haushalt 2023

Stand: 13.06.2023

Nr	Seite	Kostenträger/ Produkt	Bezeichnung	Erläuterung	Betrag / Veränderung	Abstimmung HFA	Abstimmung GVe
			von Hoch- und Tiefbauaufgaben geschaffen werden.	Die Gemeinde veranlasst deswegen umgehend eine Stellenausschreibung, wenn nötig auch bundesweit. Sollte die Stelle nicht zeitnah besetzt werden können, schafft die Gemeinde eine neuen Stelle nach E10, um diese ggf. mit Hochbau- oder Tiefbautechniker zu besetzen. Kosten von € ca. 63.000 Euro jährlich, werden über die Mehreinnahmen der Erhöhung der Grundsteuer B finanziert bzw. mit der nichtbesetzten Ing. Stelle verrechnet.			
				<p>13.06.23: Wir erklären Widerruf der im HFA vom 7. Juni 2023 mündlich erklärten Rücknahme unseres 2. Haushaltsbegleitantrags. Der ursprüngliche Antrag wird modifiziert: Wir beantragen Schaffung bzw. Besetzung der Stelle eines Klima- und Naturschutzmanagers (m/w/d) und Einstellung der hierfür erforderlichen Personalkosten in den Haushalt. Begründung: Das Thema Klima- und Naturschutz ist die zentrale politische Herausforderung unserer Zeit. In der Vergangenheit gab es in der Gemeinde Ahnatal über mehrere Jahre die befristete Stelle eines Klimaschutzmanagers, die überwiegend fremdfinanziert war. Die Stelle wurde nicht entfristet, der betreffende Rathausmitarbeiter ist mittlerweile aus den Diensten der Gemeinde Ahnatal ausgeschieden. Auf Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilte der Bürgermeister in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22. September 2022 mit, dass eine solche Stelle nach Entgeltgruppe 10 zu besetzen und zu vergüten wäre. Hierfür wäre als Qualifikation ein Bachelorabschluss Voraussetzung, die Entgeltgruppe 10 ist vergleichbar mit dem gehobenen Dienst bei Beamten. Das Jahresgehalt bezifferte der Bürgermeister mit € 63.000. Wegen der mittlerweile erfolgten Tarifierhöhungen dürfte eine solche Stelle nunmehr mit € 70.000 zu kalkulieren sein. Als Studium kommen für die zu schaffende / zu besetzende Stelle nicht nur Ingenieursstudiengänge infrage. Auch ein Abschluss in Stadt- und Landschaftsplanung ist denkbar, wie auch Energiemanagement oder Wirtschaftsgeografie. Gegenfinanzierung aus Erhöhung der Grundsteuer B um zusätzliche 20 Punkte, wobei wir pro Punkt zusätzliche Einnahmen von € 3.700 zu Grunde legen.</p>	70.000 €		

Haushaltsbegleitanträge zum Haushalt 2023

Stand: 13.06.2023

Nr	Seite	Kostenträger/ Produkt	Bezeichnung	Erläuterung	Betrag / Veränderung	Abstimmung HFA	Abstimmung GVe
				<p>13.06.23: Ankündigung eines Antrags zur Geschäftsordnung für die Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Juni 2023</p> <p>Wir werden beantragen, den TOP 7 Hebesatzsatzung ans Ende der Tagesordnung zu verschieben, und bitten den Haupt- und Finanzausschuss hiermit um Unterstützung dieses Antrags und Abgabe einer entsprechenden Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung.</p> <p>Begründung: Vor den eigentlichen Haushaltsberatungen soll nach der vorgesehenen Tagesordnung über die neuen Hebesätze abgestimmt werden. Richtigerweise müsste jedoch erst der Haushalt diskutiert werden und abhängig von den Ergebnissen dann die Hebesatzsatzung geändert werden. Die Hebesätze sind ein wesentliches Element der Gestaltung der Einnahmenseite des zu verabschiedenden Haushalts.</p>			